

# „Endlich wieder ein Heimsieg der Blauen Kugel

1. Herrenmannschaft bezwingt Tabellendritten Pasing - auch 1. Damenteam überzeugt gegen Pfaffenberg - Herren 3 gewinnen souverän gegen Ergolding,
2. Herren- und Damenmannschaft können nicht punkten.

**Herren 1:** Und es klappt doch noch in der Regionalliga zu einem Sieg zu kommen. Als Tabellenletzter und wahrscheinlich Absteiger gelang den 6 Sportkeglern im vorletzten Meisterschaftsspiel ein 5475:5461 Sieg gegen den Tabellendritten Pasing. Vor allem die Moosburger Startspieler Alois Raith (851), Holger Süß (917) und Herbert Mühlig (942) hatten ein gutes Händchen und konnten ihre Nebenspieler in Schach halten. Von den Münchnern hatte man mehr erwartet, doch waren sie nicht in der Lage ihre Qualitäten auszuspielen. Die „Blauen“ machten es ihnen auch nicht leicht, sie wehrten sich aufopferungsvoll und das Glück stand diesmal auf ihrer Seite. Nach gut drei Stunden Kegeln hatte man das gesteckte Ziel erreicht. Werner Reithmeier (923), Oliver Langner (958) und Paul Gremler (884) behielten die Oberhand und brachten den knappen Erfolg über die Runden. Durch diesen Sieg hat man die Rote Laterne leider nicht abgeben können, doch diese beiden Punkte verhalfen nun zu einer Punktgleichheit mit den Germanen aus München. Am nächsten Wochenende heißt es nochmals in Neuhausen alles zu geben um den Tabellenkeller endgültig zu verlassen.

**Damen 1:** Nach der letztwöchigen enttäuschenden 2553:2571 Heimmiederlage war nach dem Sieg gegen Pfaffenberg die Welt wieder in Ordnung. Mit dem genau selben Resultat von 2553 Kegel ließ man den Gästen (2458) keine Chance. Die Moosburgerinnen Andrea Grabichler (412), Carina Goldbrunner (444) und Gabriele Rauch (405) legten gleich kräftig los und konnten die gut aufspielenden Gegenspielerinnen in Distanz halten. Das zweite Trio der Gäste konnte sogar noch etwas zulegen, doch gegen die Moosburger Schlußkeglerinnen fanden sie kein Rezept diese zu bezwingen. Wieder einmal war es Karin Huber, die mit 448 Kegel den Titel der Tagesbesten holte. Petra Schollerer (429) und Reglinde Grabichler (415) boten ebenfalls eine gute Leistung und trugen zu diesem schönen Ergebnis bei.

**Herren 2:** Weil schon viele Aushilfen aus der Dritten für die „Zweite“ nicht mehr spielberechtigt sind, musste man gegen Zolling mit dem letzten Aufgebot antreten. Es war klar, dass bei den starken Gästen auch mit Bestbesetzung normalerweise nichts zu holen war. Die Zollinger bewiesen erneut ihre Auswärtsstärke und fertigten die Moosburger mit 5342:4939 sprichwörtlich ab. Die beiden Aushilfen Manfred Schmuck (788) und Ludwig Süß sen. (785) kamen schon gewaltig unter die Räder, Michael Allram erzielte in diesem Trio wenigsten 837 Kegel. Auch bei den drei nächsten Keglern ein gewohntes Bild. Die Heimmannschaft schwach, die Gäste stark. Robert Schier gelang an diesem Abend überhaupt nichts und ging mit 760 völlig unter. Nur Peter Rusch (881) und Alois Raith (888) fanden zu ihrer Normalform, doch die Niederlage war schon lange besiegelt.

**Damen 2:** Als Absteiger stehen die Keglerinnen schon seit längerem fest. Im Auswärtsspiel gegen Allershausen gab es nochmals mit der 2484:2293 Niederlage eine weitere Enttäuschung. Es ist zu wenig, wenn man in der gesamten Saison nur drei Siege und ein Remis auf dem eigenen Konto verbuchen kann. Die Gastgeber präsentierten sich von ihrer besten Seite, in dem gleich fünf Keglerinnen über 400 Kegel trafen. Auf der Seite der „Blauen Kugel“ schafften es nur Andrea Wittmann (425) und Alena Hölzl (400). Die weiteren Ergebnisse: Christa Mühlig 341, Romy Scheinpflug 368, Gabriele Hölzl 389 und Erika Huhmann 370.

**Herren 3:** Zu einem ungefährdeten 1620:1505 Sieg kamen die vier Kegler der Freien Klasse zuhause gegen Rot-Weiß Ergolding 3. Besonders gut drauf war Manfred Schmuck (420) der leider in den letzten beiden Spielen fehlen wird. Sein Mannschaftskamerad

Burkhard Pech (403) war zwar seiner Gegnerin knapp unterlegen, doch reichten beide Ergebnisse zu einer klaren Führung. Diese wurde rasch ausgebaut, denn Rainer Merkl (418) und Ludwig Süß sen. (379) waren den Gästen in allen belangen überlegen.

**Bericht und Foto : Burkhard Pech – Nr. 20250**

**Unter das Foto:**

**Satte 352 abgeräumt, nur einem Fehlwurf, am Ende standen für Oliver Langner 958 Kegel auf der Anzeigentafel**